

Presse-Information

Neuer Vorstand des Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland bestimmt.

Michael Hörrmann übernimmt die Nachfolge von Hartmut Dorgerloh

Bei der Jahresversammlung im Berliner Schloss Glienicke bestimmten die Mitglieder den neuen Vorstand für die Amtsperiode 2018 bis 2021. Als Nachfolger von Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh wurde der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Michael Hörrmann, gewählt. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein.

Den neuen Vorstand komplettieren neben Michael Hörrmann und Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein, Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelle-Erbe Rheinland-Pfalz; Gert Streidt, Stiftung Fürst Pückler-Schloss-Museum Park Branitz, Hubertus von Dallwitz, Aktionsgemeinschaft privates Denkmaleigentum, Frau Dr. Anja Hoppe, Burg Hohenzollern, Patrizia Meyn, Schlösser Augustusburg, Lichtenwalde, Burg Scharfenstein, Philipp Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Schloss Langenburg, und Jens Spanjer, Stiftung Schloss Dyck. Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh stellte sich nicht mehr zur Wahl, da er zum Generalintendanten der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss gewählt wurde.

Der Verein Schlösser und Gärten in Deutschland vertritt die kunst- und kulturhistorisch bedeutendsten Schloss-, Kloster-, Burg- und Gartenanlagen Deutschlands. Er ist der größte Zusammenschluss seiner Art in Deutschland. Aktuell gehören ihm 53 private, kommunale und staatliche Betreiber historischer Kulturmonumente an. Diese betreuen insgesamt mehr als 300 denkmalgeschützte Objekte des baukulturellen Erbes Deutschlands.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurden aus Baden-Württemberg die Insel Mainau und Schloss Lichtenstein aufgenommen, der Verein Schlösser, Guts- und Herrenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern e.V., aus Niedersachsen Burg Bentheim (Stiftung Fürst zu Bentheim und Steinfurt) sowie das Weserrenaissanceschloss Hämelschenburg.

Die Mitgliederversammlung und die begleitende Fachtagung am 19./20 Juni 2018 waren Bestandteil des Berliner European Cultural Heritage Summit „Sharing Heritage – Sharing Values“ des Europäischen Kulturerbejahrs 2018. Die Mitglieder des Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland steuern zum Europäischen Kulturerbejahr zudem

das bundesweite Publikumsprojekt „Zu Tisch! Genießen in Schlössern und Gärten“ mit rund 800 Veranstaltungen in 117 Schlössern, Burgen, Gärten und Klöstern bei. Die in die diesjährige Mitgliederversammlung integrierte Fachtagung „Sicher ist sicher. Schutz und Sicherheit rund um das Kulturerbe“, widmete sich dem Thema Schadensvermeidung in seinen unterschiedlichen Facetten von der Diebstahlsvermeidung, über Vandalismus und der Gefahr der Übernutzung bis zur restauratorischen Vorsorge.